

«Tschüss Genderstern!»

JA zu einer klaren und verständlichen Sprache
in der Stadtverwaltung Zürich



Zürich, 23. Mai 2023

Medienmitteilung

Zürich stimmt über Genderstern in der Stadtverwaltung ab

Seit Juni 2022 verwenden der Zürcher Stadtrat und die Stadtverwaltung den Genderstern. Jetzt kann die Stadtzürcher Bevölkerung über den Genderstern an der Urne abstimmen: Heute reicht ein überparteiliches Komitee die Initiative «Tschüss Genderstern!» ein.

Die Initiative «Tschüss Genderstern!» hat zum Ziel, die Stadtverwaltung Zürich vom Genderstern zu befreien. «Die Unterschriftensammlung hat uns gezeigt: Viele Zürcherinnen und Zürcher sind unzufrieden und ungehalten darüber, dass der Stadtrat auf diese Weise in die Sprache eingreift», so Initiantin **Susanne Brunner**, «es gärt in der Bevölkerung».

Hartmuth Attenhofer, Mitglied im Initiativkomitee, sagt: «Gendersprache exkludiert. Sie exkludiert Menschen mit Behinderung, Menschen mit Leseschwäche, Menschen am Anfang ihrer Lesefähigkeit und jene am Ende ihrer Lesefähigkeit. Der genderistischen Schreibung fällt mehr als ein Viertel der Bevölkerung zum Opfer». «Die Stadtbehörden wären verpflichtet, eine klare und einfache Sprache zu verwenden. Mit dem Genderstern tun sie das nicht», kritisiert **Benedikt Gerth** vom Initiativkomitee. Und **Markus Hungerbühler**, ebenfalls Komiteemitglied, sagt: «Sprache gehört allen, nicht allein dem Zürcher Stadtrat. Er darf Sprache nicht als politisches Instrument missbrauchen. Er spaltet damit die Gesellschaft».

Das überparteiliche Komitee reicht heute 3'802 Unterschriften ein (notwendig: 3'000 Unterschriften). Die Initiative ermöglicht die erste Volksabstimmung über die Gendersprache in der Schweiz.

Rückfragen:

Susanne Brunner, Initiativkomitee / Kantonsrätin SVP, 079 210 77 54

Hartmuth Attenhofer, Initiativkomitee / alt Kantonsratspräsident SP, 079 661 49 62

Benedikt Gerth, Initiativkomitee / Gemeinderat Die Mitte, 079 344 72 07

Markus Hungerbühler, Initiativkomitee / alt Gemeinderat Die Mitte, 078 717 17 77